Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Band: 55 (1977)

Heft: 1

Rubrik: Die Stimme der Veteranen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Für den Rückweg bis zur Alp Suls waren wir froh über die Gamaschen, die uns der Leiter mitzunehmen empfohlen hatte. Bei der Sulegg verkürzte uns die Seilbahn den Weg um eine gute halbe Stunde. In Isenfluh taten wir einen wohlverdienten Trunk und waren um ca. 19.30 h wieder in Bern.
Es war eine herrliche, empfehlenswerte Genusskletterei im 3. Schwierigkeitsgrad (Spiegelwändli IV). Während der ganzen Ueberquerung hat der Kletterer ein einmaliges Panorama vor Augen. Vom Titlis über Engelhörner zu den Berner Alpen mit dem Dreigestirn. Im Namen aller Teilnehmer möchte ich unserem Tourenleiter und dem Führer nochmals herzlich danken für die sehr schöne Tour. PG

Wilerhorn 3307 m
13./14. August 1976, 5 Teilnehmer, Tourenleiter: W. Bähler

Angespornt durch den Wunsch, das Bietschhorn mit dem dritten Anlauf endlich "machen" zu können, bestiegen 5 Unentwegte am Freitagmittag den Zug zur Fahrt nach Goppenstein-Blatten. Ein ausgiebiges Zvieri auf der Sonnenterrasse eines Lötschentaler Beizlis diente als Ersatz für das teilweise verpasste Mittagessen zuhause. Mühsam zu ertragen war die Hitze auf dem Hüttenweg. Sie liess ein abendliches Gewitter erahnen, welches sich schon bald über der Lötschenlücke mit Blitz und Donner ankündigte und uns auch prompt einige Minuten vor der Hütte erreichte und wohltuend abkühlte. Dass dieses nicht enden wollende Gewitter in regelrechten Schneefall ausarten und in den Abendstunden die ganze Region bis auf 2500 m hinunter mit einem winterlichen Teppich zudecken würde, war jedoch nicht vorgesehen. So wurden die Aussichten für das Bietschhorn schon am Vorabend zunichte gemacht.
Der klare Himmel liess uns aber trotzdem zu nächtlicher Stunde gegen den Schafberg aufsteigen; so früh, weil bei dieser unsicheren Wetterlage auf die Mittagszeit bereits wieder mit Gewittern zu rechnen war. Die verschneiten Felsen liessen die Besteigung des Wilerhorns zur anspruchsvollen Kletterei werden. Auch der Abstieg über den zum Teil arg zerrissenen Gletscher ins Ijoli-Tal verlangte Vorsicht. Nach zehnstündiger Tour - in der letzten Phase einer mit kitzligen Stellen durchsetzten Bisse entlang - fand man sich in der gemütlichen Bergwirtschaft auf der Alp Laden, oberhalb Hohtenn, zum verdienten Trunk. Zufrieden über die gelungene Ausweichtour brachte uns der Zug früher als erwartet nach Bern zurück. Jedenfalls konnte der Abend von den holden Angetrauten diesmal nicht auf das Konto "Abwesenheit des Ehemannes wegen SAC" gebucht werden - es soll ja vorkommen, dass da und dort solche "Konten" geführt werden (!)
Bei dieser Gelegenheit sei darauf hingewiesen, dass es nicht angängig ist, sich auf anspruchsvolle Klettertouren wie das Bietschhorn einzuschreiben, ohne in der gleichen Saison 1 - 2 Klettertrainings des Clubs besucht und mindestens an einer Uebungs-Klettertour teilgenommen zu haben. WB

Die Stimme der Veteranen

Wanderung auf Passwang
17. Juni 1976, 17 Teilnehmer, Leiter: Albert Meyer.

Um 06.33 bestiegen 15 Veteranen in Bern den Zug nach Solothurn. Der Nebel begleitete uns, was auch begreiflich war, nachdem nachts der Himmel die Schleusen noch offen hatte und wir somit nicht auf schönes Wetter hofften.

Doch als wir in Solothurn ankamen, strahlte die Sonne am blauen Himmel. Wir stiegen um und fuhren per Bahn und Postauto nach Langenbruck (Heimatort von Oskar Bider).
In Balsthal stiessen Werner Tribelhorn und Fred Christinger zu uns. Bald standen wir am Fusse des Helfenbergs, links von der Römerstrasse. Ab 08.45 begannen wir zu steigen, wobei uns ein angenehmes Lüftchen begleitete. Nach Ueberwindung einer Höhendifferenz von 350 m erreichten wir nach einem 1¼-stündigen Marsch Bilsteinberg (1123 m). Das Wetter war herrlich und wir bewunderten die prächtigen Juraberge. Auf den üppigen grünen Matten weideten Kühe, die uns mit ihren Glockenklängen melancholisch an unsere Jugendferien erinnerten. Der Weg führte uns über Hint. Hauberg nach Chellenchöpfli (1157 m), wo wir um 11.15 anlangten. Um 12.00 waren wir in der Bergwirtschaft Hintere Wasserfallen (der Wirt ist ein Simmentaler, namens Im Obersteg). Die Mittagsverpflegung verriet Gastfreundlichkeit. Nach einem Café fertig, der uns aufmunterte, haben wir um 13.45 unsere Wanderung fortgesetzt und erreichten den Passwang (1204 m) um 14.30. Wir machten eine kurze Rast, wobei der Hoffotograf Charly Suter seine Künste ausprobierte "schwarzer Punkt"!? - Um 16.00 endete unser Marsch in Mümliswil, das sich im Sonntagskleide zeigte; es war ein Feiertag (Fronleichnam). Dort konnten wie den ersten Durst löschen. Das Postauto führte uns alsdann nach Balsthal, wo wir einen längeren Aufenthalt machten, um nachher mit dem Zug Bern zu erreichen.
Der Berichterstatter benützt gern die Gelegenheit, allen Kameraden zu danken für die freundliche Aufnahme, die sie ihm im Kreis der Veteranen bereitet haben und für die Schnupperlehre, die er machen durfte. Ein besonderer Dank gebührt dem Tourenleiter "Bümi" im Namen sämtlicher Teilnehmer für seine vorzügliche Leitung.

Ernst Keller

Francke
Buchhandlung, Tel. 22 17 15
Von-Werdt-Passage / Neuengasse 43
R. Dehlmann-Schwarz
Die schönsten Skigebiete der Welt
zahlreiche zum Teil farbige Fotos
Fr. 36.70

SAC-Mitglieder, berücksichtigt bitte unsere Inserenten in den Clubnachrichten!

Werkstätten
für Möbel und
Innenausbau

BAUMGARTNER + GILGEN AG, BERN
Mattenhofstrasse 42
Telephon 031 25 89 85

Wir wünschen allen SAC-Mitgliedern frohe Festtage und ein glückliches neues Jahr

Brugnoli Hoch- und Tiefbau
Bauunternehmung
Telefon 44 53 43
3006 Bern

Fritz Fankhauser
Gipser- und Malergeschäft
Telefon 46 21 55
3007 Bern

F. Feierabend
Velos und Motos
Telefon 45 02 25
3007 Bern

O. Gerber
Milchhandlung
Telefon 41 54 82
3014 Bern

W. Heck
Optikermeister
Telefon 22 23 91
3011 Bern

R. Känel
Gasthof zum Bahnhof
Telefon 031 92 90 13
3114 Wichtrach

Gerhard Howald
Fotoatelier
Telefon 24 28 04
3004 Bern

Karl Kisslig
Seilerei
Telefon 031 93 03 92
3150 Schwarzenburg

Köhli AG
Malergeschäft
Telefon 031 50 15 69
3202 Frauenkappelen

Gerald Moser
Schreinerei + Innenausbau
Telefon 031 92 51 28
3526 Brenzikofen

Hans Rutz
Velos und Motos
Telefon 031 93 15 65
3150 Schwarzenburg

Hans Reber
Hotel Bären
Telefon 030 3 60 66
3766 Boltigen

Hans Wenger
Möbel + Innenausbau
Telefon 033 37 32 13
3612 Steffisburg

H. Trachsel
Rest. Handwerkerstübli
Telefon 42 10 63
3013 Bern

Max Eiselin
Sportgeschäft
Telefon 22 16 22
Gerechtigkeitsgasse 78

Reinhard Wysser
Malermeister
Telefon 031 94 72 19
3177 Laupen BE

AZ
JA
3000 Bern 1

Gönnen Sie sich für Ihre **Geldangelegenheiten** eine **gute Bank!**

Schweizerischer
BANKVEREIN

1872

3001 Bern
Bärenplatz 8
✆ 031 66 21 11

3018 Bern-Bümpliz
Brünnenstrasse 126
✆ 031 55 30 55

3321 Schönbühl
«Shoppyland»
✆ 031 85 27 85

Feldstecher
Fernrohre
Höhenmesser

Ein Vergleich in Qualität,
Preis und Beratung führt zu:

Brillen

Heck

W. Heck, Optikermeister
3000 Bern, Marktgasse 9
Telephon 031 22 23 91

Drucksachen für
Vereine
Verwaltungen

Industrie
Werbung
Büro, Private

Druck ist unsere Stärke

Buch + Offsetdruck Haeni Belpstrasse 67 3007 Bern 45 04 44

Aktivmitglied

Bern
Nr. 1 - 1977
54. Jahrgang

Redaktionsschluss am ersten Mittwoch jeden Monats
Redaktion: Daniel Bodmer, 3097 Liebefeld BE, Nelkenweg 20, Telephon 53 85 69
Zustellung an alle Sektionsmitglieder unentgeltlich

Druck, Verlag und Inseratenannahme
Hallwag AG, Bern, Nordring 4
Telephon 42 31 31, Postcheck 30-414
Jahresabonnement Fr. 5.—
Einzelnummer Fr. —.50